



St.-Johannes-Hospital

Patienteninformation

Selbsttest mit dem „Amsler-Netz“

Klinik für Augenheilkunde

Chefarzt Prof. Dr. med. Markus Kohlhaas

St.-Johannes-Hospital Dortmund

Selbsttest mit dem „Amsler-Netz“

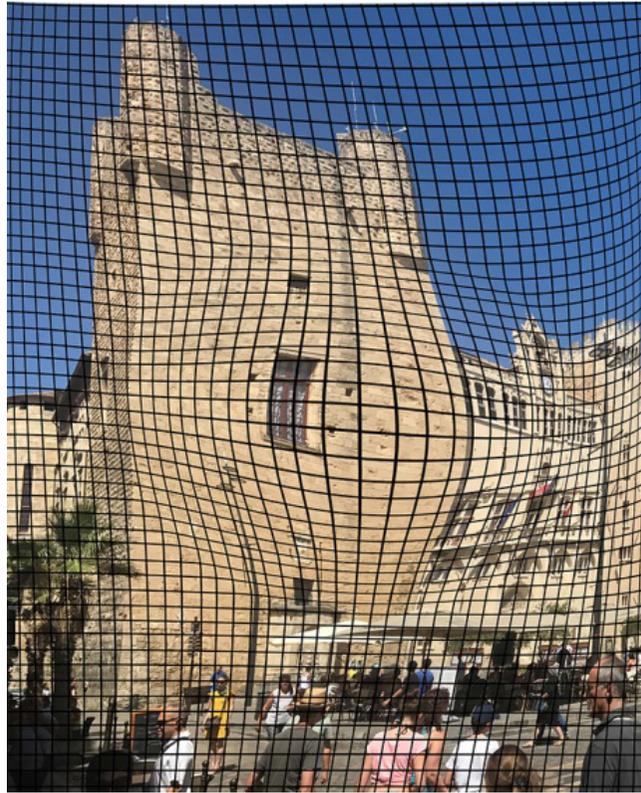
Der sogenannte Amsler-Gitter-Test ist eine Form der Selbstdiagnose, die nicht die augenärztliche Untersuchung ersetzen kann, aber erste Anzeichen auf eine Netzhautschädigung erkennen lässt.

Hintergrund ist die Erkenntnis, dass viele unterschiedliche Netzhauterkrankungen typische Sehbeeinträchtigungen in Form von Verzerrungen oder Gesichtsfeldausfällen nach sich ziehen.



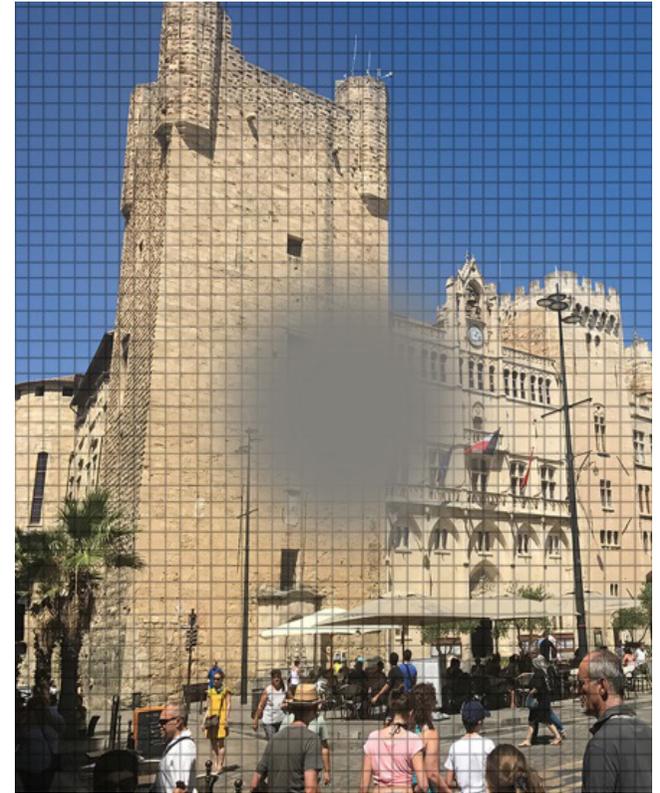
© DREImaE

Gesunde Netzhaut



© DREImaE

Bei Netzhauterkrankungen
typische Verzerrung

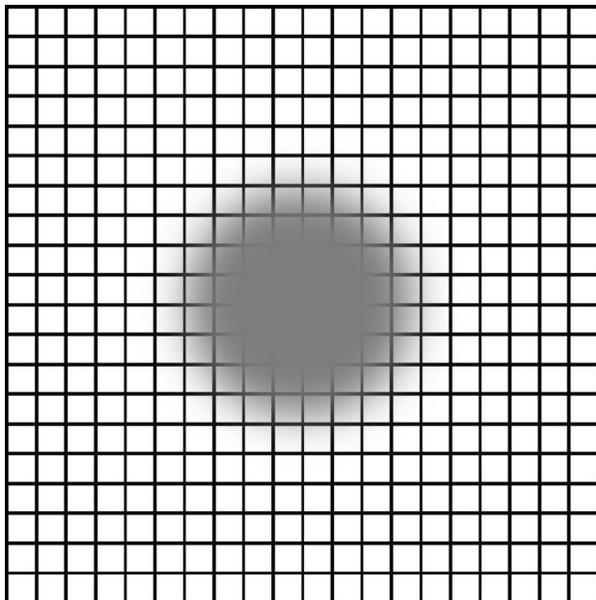


© DREImaE

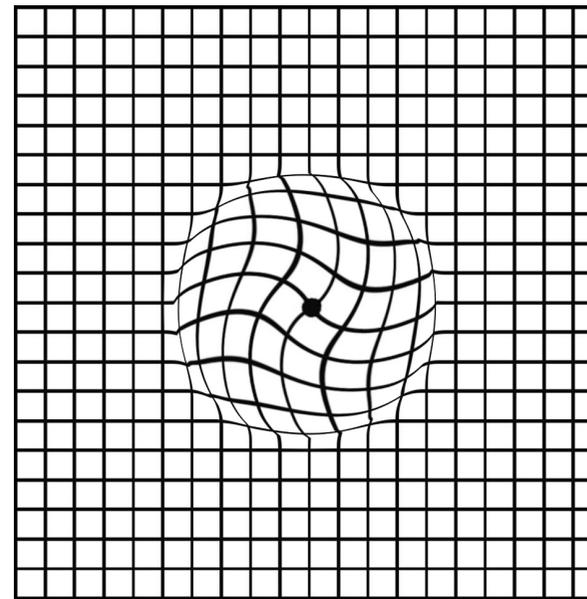
Auch häufig:
Gesichtsfeldausfall im Zentrum

Vorab möchten wir darauf hinweisen, dass Sie den Test bei heller Beleuchtung und –wenn nötig– mit Ihrer Lesebrille durchführen sollten. Hier die Anleitung dazu:

- Halten Sie das karierte Testbild auf der nächsten Seite in einem normalen Leseabstand von ca. 30 cm.
- Decken Sie jeweils ein Auge ab und fixieren Sie den Mittelpunkt.
- Achten Sie nun darauf, ob der Mittelpunkt gut erkennbar oder verschwommen ist.
- Beobachten Sie, ob die Linien verzerrt oder die Quadrate unregelmäßig sind.
- Denken Sie daran, das Sehvermögen Ihrer beiden Augen einzeln zu testen.



© DREImaE



© DREImaE

Erkennen Sie Verzerrungen oder einen zentralen Ausfall?

Wenn Sie bei Ihrem Blick auf das Amsler-Gitter Veränderungen dieser Art wahrnehmen, sollten Sie einen Augenarzt aufsuchen!

Zur genaueren Diagnostik ist natürlich in jedem Fall eine Untersuchung durch Ihren Augenarzt notwendig, um zunächst das Sehvermögen zu ermitteln und den Augenhintergrund bei erweiterter Pupille sorgfältig zu begutachten.

Amsler-Gitter-Test

